

Bericht zum Ende der Hinrunde bzw. nach dem 5. Rundenwettkampf im Gau Ottobeuren

Der etwas andere Rundenwettkampfrückblick

Die Luftgewehrschützen der Mannschaften SV Dietratried 1, Günztal Eldern 2, Edelweiß Frechenrieden 3, Günztaler Markt Rettenbach 1 und Schützenlust Sontheim 2 haben alle etwas gemeinsam. Bei den Luftpistoleschützen sind es Edelweiß Schlegelsberg 1 und SV Ollarzried 1. Bei den Senioren Immergrün Wolferts 1. Sie alle, insgesamt über 32 Personen, sind ungeschlagener Tabellenführer ihrer Klasse. Sie haben die Konkurrenz meist mit Abstand hinter sich gelassen und manchmal auch mit etwas Glück und dem entscheidenden Ring mehr gewonnen.

Dieses Jahr so spannend wie nie

Aber nicht nur die klaren Tabellenführungen machen dieses Rundenwettkampfhjahr so spannend, auch die starken Ergebnisse und Leistungen der einzelnen Schützen sind hervorragend und auch für größere Schützengau nachahmenswert. Rafael Kuhn, immer mit guten Leistungen hervorgetreten, schafft im letzten Durchgang 388 Ringen und hat momentan einen RWK-Durchschnitt von 387,2 Ringen. Christian Arnold bester Luftpistolenschütze konnte seine persönliche Bestleistung in diesem Durchgang auf 385 Ringe steigern und hält einen Durchschnitt von 383 Ringen. Ein Ergebnis bei dem auch unsere Nachbarschützengau nicht mithalten können. Ebenfalls stark ist Wolfgang Fäustle mit einem Durchschnitt von 372 Ringen. Unsere Bezirksliga Mannschaften schießen mit dem Luftgewehr regelmäßig weit über 1500 Ringe und verlieren trotz starker Ergebnisse wie in diesem Durchgang Alpenrose Engetried 1 (1520) gegen Amberg 1 (1529) oder Günztal Eldern 1 (1511) gegen Salgen (1537).

Auch der Schützennachwuchs wird immer stärker. Beste Schützen der Gauliga in diesem Durchgang waren Stefanie Neher(383) und Fabian Petrich (383).Bester Schütze der A-Klasse ist Jonas Kummer (378). Bei den Pistolenschützen befindet sich Nachwuchstalent Julian Petrich (Durchschnitt 353) bereits in den Top Ten.

Was an der Tabellenspitze so klar ist wird auf den hinteren Rängen ziemlich unvorhersehbar.

In der Gauoberliga haben alle weiteren Mannschaften einen Punktestand von 4:6 Punkten. SV Böhen 1 z.B. hat trotz starker Mannschaftsergebnisse bisher oft unglücklich verloren. Gegen den weiteren Favoriten Edelweiß Schlegelsberg 1 gelingt ihnen aber ein sehr wichtiger 1505:1500 Ringe Sieg. Im Tabellenkeller besetzen die Edelweißvereine Frechenrieden 1 und Attenhausen 1 die hinteren Plätze. Punktgleich trennt sie genau ein Ring im Gesamtergebnis.

In der Gauliga gab es einen Wettkampf um die Tabellenführung. Der Tabellenführer Edelweiß Frechenrieden 2 hatte den direkten Verfolger Immergrün Wolferts 1 zu Gast. Die stärkeren Nerven behielt allerdings Wolferts. Frechenrieden bisher mit einem Durchschnittsergebnis von 1473 Ringen konnte dem Druck nicht standhalten und schenkte dem Gegner mit einem Mannschaftsergebnis von 1437: 1479 Ringen quasi den Sieg. Immergrün Wolferts 1 somit neuer Tabellenführer der Gauliga.

Bei den Luftpistolenschützen der Gauoberliga sind Edelweiß Frechenrieden 1, Alpenrose Engetried 1 und Bavaria Hawangen 1 mit 6:4 punktgleich in der Tabelle. Engetried 1 gelang der Anschluss durch einen 1403:1402 Ringe Sieg gegen die Hawanger. Bavaria Hawangen hat diese Niederlage noch bis spät in die Abendstunden verarbeiten müssen.

Interessant war diese Hinrunde auch das Meldebewusstsein. Was schwitzend, zitternd oder auch fröstelnd am Stand durch ruhige Hand gewonnen oder hart erkämpft wurde, wurde durch eine verspätete Meldung wieder verloren. So wurden die Luftgewehrmannschaften Edelweiß Attenhausen 2 und Hubertus Wineden 1 sowie die Luftpistolemannschaften SV Ollarzried 2 und Schlegelsberg 2 durch eine verspätete Mannschaftsmeldung mit einem Tabellenpunkt Abzug bestraft. Zumindest bei diesen Mannschaften sollten die Vorsätze für das neue Jahr klar sein.